

Hubschmid öffnet seine Tore

Die Hubschmid AG veranstaltet erstmals einen Tag der offenen Tür am Samstag, 2. Juni

Bei insgesamt drei Führungen durch das Gelände wird die Arbeit der Firma aufgezeigt. «Wir wollen unseren Service und die Produkte laufend verbessern», erklärt Geschäftsführer Hans Hubschmid.

Die meisten in der Region kennen sie als «die Blauen». Die grossen Lastwagen, auf denen mit gelber Schrift der Name vom Chauffeur steht. Die Rede ist von der Firma Hubschmid in Nesselbach, die heute in drei operative Bereiche aufgeteilt ist. Doch was stellen die Unternehmungen eigentlich her? Wie sieht die Arbeit dort aus? «Solche Fragen wurden uns schon oft gestellt, denn von der Strasse aus

«Wir fiebern dem 100-Jahr-Jubiläum entgegen

Hans Hubschmid, Geschäftsinhaber

sieht man kaum auf unser Gelände», erklärt Hans Hubschmid, Geschäftsführer und Inhaber der Firmen. Aus diesem Grund hat er sich etwas Besonderes einfallen lassen. «Zum ersten Mal in der Firmengeschichte veranstalten wir zu unserem 88. Geburtstag einen Tag der offenen Tür», verkündet Hubschmid. Das letzte Jubiläum hat Hubschmid vor dreizehn Jahren gefeiert. «Wir fiebern natürlich dem 100-Jahr-Jubiläum entgegen», erläutert Hans Hubschmid. «Aber 25 Jahre ohne Fest, das ist



Dafür ist die Firma von Hans Hubschmid in der Region bekannt: Die blauen Lastwagen mit gelber Aufschrift.

Bild: chg

eine lange Zeit. Deshalb haben wir uns entschieden, die Schnapszahl 88 zu feiern.»

Am Samstag, 2. Juni, öffnen die Firmen von 9 bis 16 Uhr ihre Tore. Eine Gelegenheit, neugierigen Besuchern die neue Betonanlage und den Aufbereitungsplatz zu zeigen. «Wir werden an diesem Tag drei Showblöcke auf unserem Gelände anbieten»,

erklärt Hans Hubschmid. «Dabei werden wir den Besuchern die Vorgänge erklären und zeigen, wie wir arbeiten.»

Anfangs ein Bauernbetrieb

Auch die Besucher können an diesem Tag mit anpacken. «Es wird ein Harassenklettern geben und für die

zählt Hubschmid. «Aber schon davor arbeiteten mein Urgrossvater und Grossvater im ersten kleinen Kieswerk an der Landstrasse nach Meltingen, in dem Sand und Bindekies für den Strassenbau hergestellt wurden.» Eine kleine Sensation war damals auch die Anschaffung des ersten Saurer-Lastwagens.

Fürs Freiamt tätig sein

Die drei Hubschmid-Unternehmungen arbeiten eng zusammen. «Alles läuft unter einem Dach, die Übergänge sind fließend», erklärt Geschäftsführer Hans Hubschmid. Als er 1987 in die Unternehmung eintrat, verfolg-

«Wollen weiterhin vor allem im Freiamt tätig sein

te er das Ziel, den Bereich Erd- und Rückbau zu fördern. «Mittlerweile haben wir eine Flottengrösse von 44 Lastwagen und 37 Baumaschinen», erklärt er.

Doch weiterwachsen soll die Firma nicht. «Wir sind aktuell bei einer guten Grösse und haben keine Expansionsstrategie», führt Hubschmid aus. «Wir wollen weiterhin vor allem in der Region Freiamt tätig sein und durch stete Erweiterung und Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen Mehrwerte für unsere Kunden schaffen. Wir leben nach dem Motto «Wer aufhört besser zu werden hat aufgehört, gut zu sein.» --chg